Das Hallenschwimmbad der ETS als Video-Gross-Studio : der Crawlstil mit Videokamera, Periskop, Kranwagen und viel Elektronik hautnah analysiert

Autor(en): **Lörtscher, Hugo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **45 (1988)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-992669

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

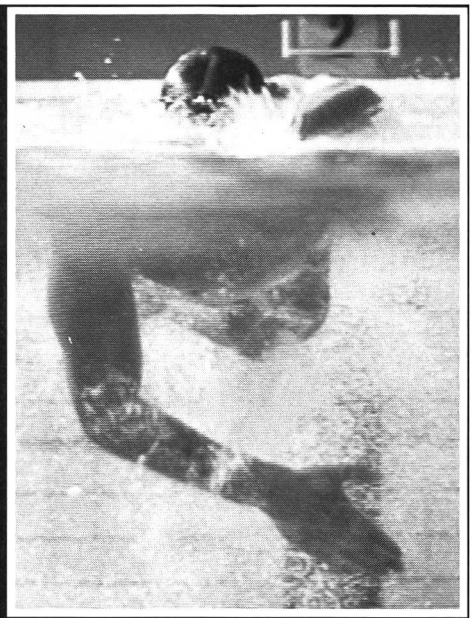
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grossaufnahme von Stefan Volery, Fotobild ab Monitor.

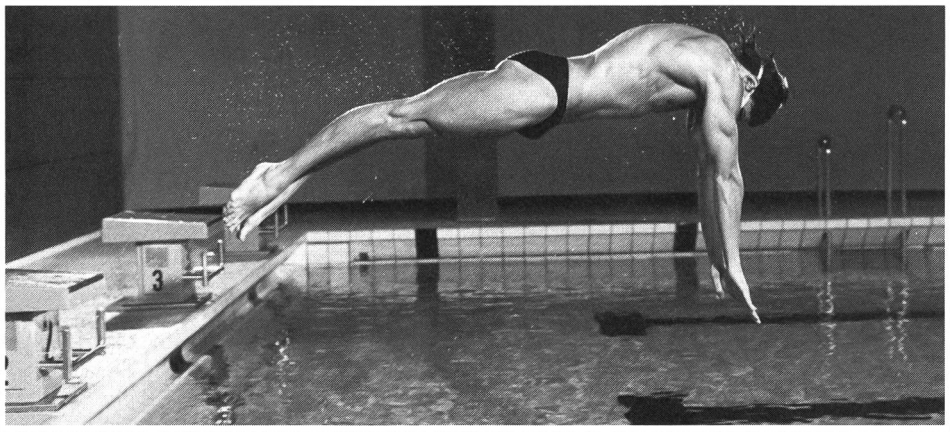


Gesplittete Stilstudie von Stefan Volery.

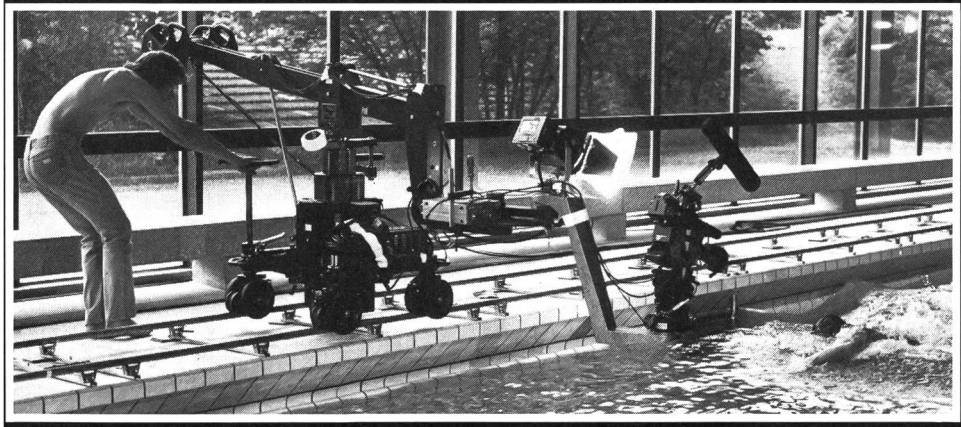
Das Hallenschwimmbad der ETS als Video-Gross-Studio

Den Crawlstil mit Videokamera, Periskop, Kranwagen und viel Elektronik hautnah analysiert

Hugo Lörtscher



Startstudie von Stefan Volery.

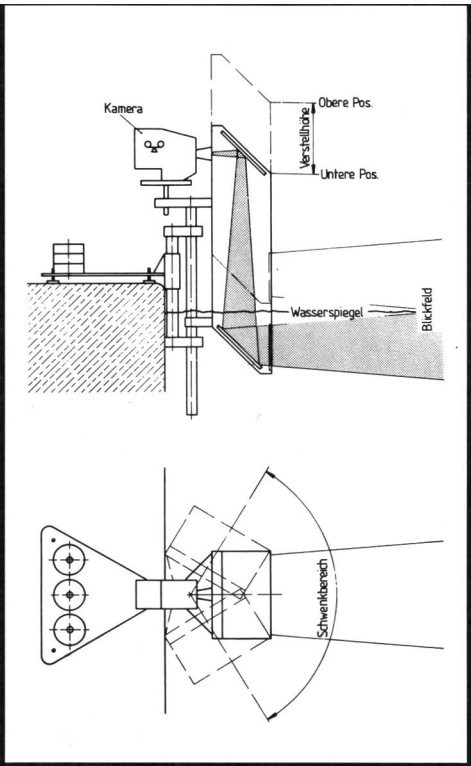


Der Kranwagen mit montierter Kamera während der Fahraufnahmen.

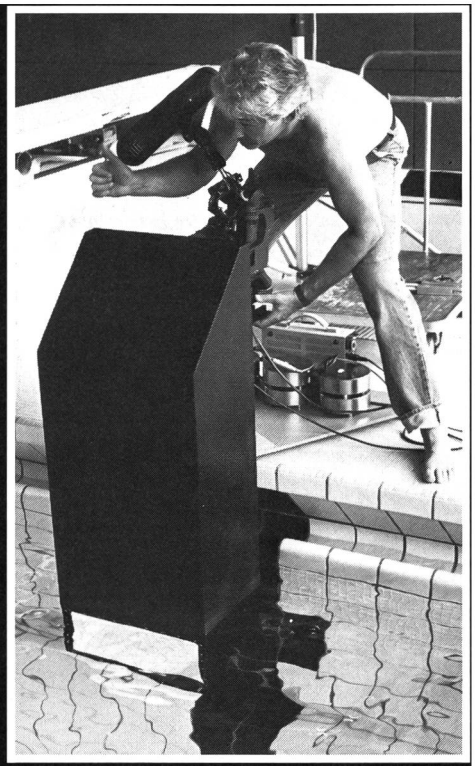
«Lehrfilm» heisst heute zumeist «Video-Band», denn in einem rund 20 Jahre dauernden Entwicklungsprozess ist der Film mehr und mehr durch die elektronische Bildaufzeichnung verdrängt worden. Dank «High-Tech» geht die elektronische Revolution mit rasanter Geschwindigkeit weiter und die neue Generation von Video-Kameras samt Zubehör erreicht punkto Bildauflösung nahezu die Qualität des Films, was besonders dem Bereich Sportlehrfilm neue Dimensionen erschliesst. Die AV-Produktion der ETS Magglingen unter Leitung von Peter Battanta setzt seit Jahren schon voll auf Video und mixt auch bei der technischen Weiterentwicklung kräftig mit. Mit der neuen BVP-50 CCD-Video Kamera und der dazugehörenden, vom Team Peter Battanta/Röbi Isler/Thomas Keusch entwickelten EFP-Aufzeichnungseinheit verfügt die Sportschule über die zurzeit modernste Video-Technologie. Die CCD-Kamera weist einen elektronischen Verschluss auf mit Belichtungszeiten zwischen 1/60 Sek. und 1/1600 Sek., womit sie in bisher der Film- und Photokamera vorbehaltene Bereiche vorstösst. Die einst als unvermeidlich hingenommenen verwischten Bewegungsaufnahmen mit Video gehören somit der Vergangenheit an. CCD heisst «Charged Couple Device», was bedeutet, dass die Aufnahmekamera statt der Bildröhre einen Halbleiter-Bildsensor (Chips) besitzt zur Umwandlung optischer Hell-Dunkelwerte in elektrische Impulse. Damit ist die Möglichkeit gegeben, Video-Recorder in die Kamera einzubauen. Diese neue technische Einheit kam erstmals bei der Produktion eines Lehrfilms Schwimmen zum Tragen, mit als «Star» Weltklasseschwimmer Stefan Volery und unter der sportfachlichen Leitung von Peter Wüthrich, Fachleiter Schwimmen an der ETS und Trainer des Schwimmklubs Bern.

So war denn der 17. Mai, als das Hallenschwimmbad der ETS Magglingen für die Dreharbeiten der Lehrstreifen in ein imposantes Aufnahmestudio umgestaltet wurde, ein Markstein in der Geschichte der AV-Produktion ETS, und das in mehrfacher Hinsicht. Als erstes erhielt die Perfektion der Ausrüstung ein weiteres Glanzlicht in Form eines von Lehrlingen der Lehrwerkstätte Bern gemeinsam mit ihrem Lehrer, Ing. HTL Bruno Biedermann, entwickelten schwenkbaren Kamera-Periskops. Dieses Gerät gestattet sogenannte «gesplittete» Aufnahmen (gleichzeitig halb unterhalb, halb über der Wasseroberfläche) vom Rand des Schwimmbeckens aus. Eines der zu lösenden konstruktiven Hauptprobleme lag darin, dass das Perioskop, welches ohne Verschraubung auskommt, beim totalen Eintauchen nicht zuviel Auftrieb erhält, und andererseits beim totalen Auftauchen durch das Eigengewicht nicht verformt wird. Die Lösung lag zum einen in einer möglichst leichten Bauweise, zum andern im Anbringen einer stabilisierenden soliden Grundplatte. Zur ETS-Erstmaligkeit und Voraussetzung für technisch einwandfreie Schwimmaufnahmen gehörte ferner der Einsatz eines gemieteten Kamera-Kranwagens für Travellingaufnahmen. Dies sowie der Umstand, dass zum Verlegen der dazugehörigen Schienen entlang des Bassinrandes die Rohre der Ein- bzw. Ausstiegstreppen entfernt werden mussten mag andeuten, welch grosse Investitionen im Schwimmbad für eine AV-gerechte Infrastruktur notwendig wären. Doch nicht alle können – wie in Köln – über einen fixinstallierten Kamera-Kranwagen für Bewegungsanalysen verfügen.

Während zwei Aufnahmetagen (einem als «Probegalopp» mit Schwimmerinnen des Schwimmklubs Bern, und einem eigentlichen Drehtag mit Stefan Volery), gab das kleine AV-Team mit Peter Battanta (Kamera und Produktionsleitung), Thomas Keusch (Video-Technik) und Michael Stucker (Beleuchtung, Travelling) eine beeindruckende Demonstration profimässiger Video-Arbeit und signalisierte gleichzeitig den «Tarif», nach welchem sich die AV-Produktion der Sportschule Magglingen in Zukunft zu richten hätte, um internationales Niveau zu beanspruchen – personell, materiell, gestalterisch. Bereits beim jetzigen Stand der Auswertung steht fest, dass mit den neuen Schwimm-Lehrstreifen eine Meisterleistung geglückt ist. Sie sind nicht nur Spiegel einer hochentwickelten Aufnahmetechnik, sondern ebenso Ausdruck eines gereiften kreativen Schaffens und Gestaltungswillens. An ihrer hohen Qualität werden alle künftigen AV-Produktionen der ETS gemessen werden. Freuen wir uns jetzt schon auf die weiteren Starts zu audiovisuellen Höhenflügen! ■



Schemazeichnung des Periskops.



Peter Battanta mit dem Periskop.

Fachleiter Peter Wüthrich bespricht mit Stefan Volery ab Monitor die Aufnahmen.

Video-Techniker Thomas Keusch überwacht die Arbeit der EFP-Aufzeichnungseinheit.